



## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Für die Dürrezeit mir süß - - - 11.  
 So ist er auch war sanftmützig  
 Gab auch ein König güte  
 Ihr aber wart zu rüchzig  
 Tratt ihn unter die Füß - - - 11.  
 Ingalben gab ich auch den Thron  
 Ein König darf nicht weß  
 So bald ihm rüch mit gehens  
 Daß er ihn rüch und freß  
 Das alte Bloß was auch zu pflegt  
 Unpühdig gar stöcklich vordemächt  
 Das ist der Thron ein Rächer  
 Ein stolz müßwillig frecher  
 Aller Freundchaft ein Verräter  
 Der auch den Lochnütz büß. - - - 11.  
 Dicht Hans Sachs.

Im Spigrl von der Gumboten  
 Die Lere mit der Spinn.

95.

Ein alte Spinn die hat ein Netzlein weben  
 Darin sie Mücken fangen sollt  
 Sie bringen um das Leben  
 Darin sie sich in stiller Stund  
 Ofn Arbeit mögt rüchgen - - - 11.